

Einladung zum Stiftungsfest des Deutschen Landwehr-Vereins



Am Sonntag, den 14. November 1915 in der Country Club Halle

Das Programm wird bestehen aus komischen Vorträgen, gemütlichem Ball und Unterhaltung.

Musik von gutem Orchester
Anfang 8 Uhr Eintritt 25 Cents, Damen frei
Wir bitten das Deutschthum, sich recht zahlreich an diesem gemütlichen Fest zu beteiligen.

Das Komitee

Automobile werden zwischen 6 und 7 Uhr vom Lieferkranz abfahren.

Weiteres Vokales.

— Am. Thomssen, drei Meilen östlich von Alda wohnhaft, beging dieser Tage im Kreise von Verwandten und Freunde in fröhlicher Weise sein Wiegenfest.

— In den Familien C. V. French, an nördl. Cedarstraße wohnhaft, und Fred Waife im südlichen Stadtteil hat je ein kleines Söhnchen sein Erscheinen gemacht.

— Die Arbeiten im Pflasterungs-Distrikt No. 15 machen gute Fortschritte und die Contractor wünschen, daß der Wettergott noch einige Wochen gutes Wetter herrschen läßt.

— Zu verkaufen — 5000 Aker Prairie- und 1000 Aker Corn- und 1000 Aker Weizen, auf denen 30 Bushel Corn stehen könn. 3 bis 10 Meilen von der Eisenbahn-Station entfernt.

Fred Veberniß,
14. St. 409 östl. 5. Straße.

— Keller-Waaren zum Kochen und Baden zu 5c, 10c und 25c in „Peter's Variety Store“, 104 westl. 4. Straße.

— Fast der ganze Geschäftsteil des Städtchens Miller, in diesem Staate, brannte am Dienstag Morgen nieder. Der Verlust beträgt sich abschätzungsweise auf ca. \$50,000.

— Nächsten Sonntag findet in der Halle des Country-Club das Stiftungsfest des hiesigen Landwehr-Vereins statt. Das Programm besteht aus komischen Vorträgen und gemütlicher Unterhaltung sowie nachfolgendem Ball.

— Die letzten Nächte und auch Tage war es ziemlich novembertypisch und es hat den Anschein, als ob der Winter nun nahe vor der Thür steht. Wenn der Wind draußen wieder sein „Au! Au!“ bläst, werden wir wieder Gelegenheit haben, tüchtig einzufahren, damit unser lieber Freund im Winter wieder schöne rote Waden bekommt!

— Frau Jacob Kehn, welche schon längere Zeit an einem Magenleiden laboriert, soll sich in ziemlich präferem Zustande befinden.

— In St. Viborn fand am Montag die Verdrigung von Frau J. Sattel statt, welche am Samstag im St. Francis-Hospital im Alter von fast 74 Jahren das Zeitliche segnete.

— Die Frls. Clara Schmidt und Laura Meves von St. Viborn begaben sich nach Denver, woselbst die erste während des Winters verweilen wird im Interesse ihrer Gesundheit.

— Gouverneur Morhead hat E. R. Wolbach und Ed. Williams als Delegaten für den „National Rivers and Harbors Congress“ ernannt, der in Washington am 8., 9. und 10. Dezember stattfindet.

— Frau Hof von Ravenna, welche sich während der letzten Wochen im St. Francis-Hospital aufhielt, woselbst sie sich einer Blinddarm-Operation unterzog, ist wieder soweit hergestellt, daß sie nach Hause zurückkehren konnte.

— Im südwestlichen Teil der Stadt ist ein Hundevergifter noch immer an der Arbeit und zahlreich sind die Opfer seiner verwerflichen Praxen. Man will versuchen, dem Kerl auf die Spur zu kommen und werden dieferhalb die Polizeibeamten sich ins Mittel legen.

— In der Familie Peter Hennings, 5 Meilen südwestlich von hier wohnhaft, ist am Dienstag Morgen ein kleines Töchterchen erschienen. Darob große Freude nicht nur bei den glücklichen Eltern, sondern auch im Heim von Claus Hennings hierelbst, der dadurch zum Großvater avanciert ist.

— Durch Zufall verstarbte dieser Tage das kleine Töchterchen der an 12. Straße wohnhaften Familie A. S. Palmer eine Polenträgerin und einer daher herkommenden Reihe von Bahnwagons, während das Pferd wild und scheu wurde und fast gar nicht von der Stelle zu bringen war. Es gelang ihm schließlich doch, um Haarsbreite einen tragischen Verhängnis zu entgehen, aber der Bahnwächter schwaifte und schwor nach Roten und belegte ihn mit den profansten Namen; und das in Gegenwart einer jungen Dame, mit der er fuhr, der Thatfache nicht eingedenk, daß es seine eigene Schuld war, daß Schmidt in diese heikle Lage geraten war. Der Bahnwächter hatte sein Erscheinen vor dem Polizeirichter zu machen, der ihn mit einer kleinen Geldstrafe bedachte, aus dem Grunde, weil es ein alter Mann war.

— Als einige der Gefangenen des hiesigen Countygefängnisses Dienstag Morgen demit beschäftigt waren, die Wände auf dem Hofen auszubreiten, wie es sonst wöchentlich geschieht, machte einer derselben, als Gefängniswärter Powers einen Augenblick den Rücken drehte, den Versuch zu entkommen und es war ihm auch glücklich außer Schwelte zu kommen. Die Flucht wurde aber sofort entdeckt. Sheriff Sievers, der während seiner Verwaltung die erste Erfahrung dieser Art machte, in Kenntnis gesetzt, der denn auch sogleich sein Automobil in Bewegung setzte und die Verfolgung begann. Die nahe wohnende Frau McAlister fragte Dr. Powers, was er suche, und als den Thatbestand erklärte, sagte sie ihm, daß Jemand sich in ihrem Stalle befinden müsse. Die sofortige Nachforschung ergab, daß es der Flüchtige war, und kurze Zeit darauf sah derselbe wieder hinter Schloß und Riegel bei einer Düt von Wasser und Brot. Der Name desselben ist Ned alias Clyde Berger.

— In Chapman fand vor einigen Tagen eine Zusammenkunft von Bürgern jener Ortschaft mit verschiedenen angesehenen Bürgern von Grand Island statt, um darüber zu beraten, ob eine Meile permanenter Straße des „Lincoln Highway“ bei Chapman gebaut werden solle. Das Projekt wurde eifrig discutirt, doch kam man noch zu keinem festen Entschluß. Es wurde geltend gemacht, daß man den Cement von der „Lincoln Highway Association“ erhalten könne, vielleicht auch den Kies und Sand, so daß nur eine Ausgabe von \$3200 für die Fracht des Cements sowie die Arbeit benötigt würde. Das Projekt soll in einer späteren Berathung nochmals zur Sprache kommen.

— Wie es scheint, soll nächstes Jahr ein neues Abschätzungssystem des Eigentums im Staate Nebraska eingeführt werden. Herr O. C. Berner, ein Mitglied der Staats-Abschätzungs-Kommission, war letzte Woche in Grand Island und hatte eine Zusammenkunft mit einer Anzahl Assessoren in diesem Theile des Staates. Man beabsichtigt, bei der nächsten Abschätzung betreffs Landabschätzung den vollen Werth in Anschlag zu bringen und die Einrichtungen im Minderverth zu berücksichtigen. Es soll bei Land-Abschätzungen der Durchschnitts-Verkaufspreis der letzten vier Jahre als Maßstab gebraucht werden.

— Frau J. Kettel, die eine der alten Ansfiedlerinnen von St. Viborn und Umgebung war, hat das Zeitliche geegnet

— Im Namen der deutschen Stimmgeber von Otoe County ließ Wm. Gebert von Nebraska City im Obergericht in Lincoln eine Mandamusklage gegen die Schulbehörde einreichen, weil sie sich weigerte, deutschen Unterricht einzuführen. Richter Vegley hat nun entschieden, daß das Modet-Schulgesetz verfassungsmäßig sei und entschied damit zugleich die Sprachen-Unterrichtsfrage zu Gunsten der Kläger.

— Am Samstag wurde in dem freundlichen Städtchen Johnson, in Nemaha County, ein Countyverein als Zweig des Staatsverbandes gegründet. Es waren ca. 200 Personen, darunter vier Pastoren der deutschen Kirchengemeinden, anwesend. Herr Val. J. Peter, der Präsident des Staatsverbandes, hielt eine Ansprache über die Ziele und Zwecke des Vereins und gab die Gründe an, weshalb alle Deutschen des Staates ihm beitreten sollten.

— Deutsche, veräußert nicht, die deutsche Theater-Vorstellung am 21. November im „Niedertranz“ zu besuchen. Der Ertrag ist für einen guten Zweck bestimmt, nämlich für den deutsch-österreichischen Zweig des Roten Kreuzes. Jeder besorge seine Eintrittskarten besser im Voraus, um den Andrang an der Kasse zu vermeiden. Einlaß-Karten sind zu haben bei H. Schumacher, Theodor Jessen, Frank Kunze und in der „Anzeiger & Herold“-Druckerei.

— Als Gerhart Schmidt am Montag Abend an der Fincstraße-Bahnkreuzung mit seinem Wagg die Geleise freuzen wollte, ohne daß der dortige Wächmann das geringste Zeichen zum Halten gab, sah er sich plötzlich zwischen einem Frachtwagen und einer daher kommenden Reihe von Bahnwagons, während das Pferd wild und scheu wurde und fast gar nicht von der Stelle zu bringen war. Es gelang ihm schließlich doch, um Haarsbreite einen tragischen Verhängnis zu entgehen, aber der Bahnwächter schwaifte und schwor nach Roten und belegte ihn mit den profansten Namen; und das in Gegenwart einer jungen Dame, mit der er fuhr, der Thatfache nicht eingedenk, daß es seine eigene Schuld war, daß Schmidt in diese heikle Lage geraten war. Der Bahnwächter hatte sein Erscheinen vor dem Polizeirichter zu machen, der ihn mit einer kleinen Geldstrafe bedachte, aus dem Grunde, weil es ein alter Mann war.

— Am den jungen Carl Cowan, der angeklagt ist, sich an der kleinen Vera Beaucliff, deren Eltern bei Shelton wohnen, criminel verfahren zu haben, zieht sich das Verweinen immer dicker zusammen. Er wurde unter \$1000 Bürgschaft dem Distrikt-gericht überwiesen. Da er dieselbe nicht leisten konnte, wurde er bis zur Verhandlung im Gefängnis internirt. Er beging das Verbrechen im letzten Februar, blieb aber verschwunden, bis er vor ungefähr einer Woche wieder in Shelton erschien und dort festgenommen wurde.

— Auch die große italienische Offensive ist kläglich zusammengebrochen, nachdem sie 150,000 Mann gekostet. Eis semper!

Ein umgewandelter Mann. „Ich befand mich in einem schlimmen Zustand“, schreibt Herr John Tell von Bloom, Kans., „als ich die Kiste Alpenkräuter bei Ihnen bestellte. Mein Magen verweigerte jede Art von Speise, mein Nervensystem war zertrütert; ich war so schwach und konnte nicht schlafen. Seitdem ich Forni's Alpenkräuter gebraucht, kann ich essen, und es schmeckt mir gut; auch kann ich gut schlafen. Ich bin ein umgewandelter Mann. Ungleich anderen Medicinen ist Forni's Alpenkräuter nicht in Apotheken zu haben, es wird den Leuten durch Spezialagenten geliefert, oder direkt vom Laboratorium. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-2 So. Duane Ave., Chicago, Ill.“

Martin's verkaufen seine Männer-Ueberzieher

Die Besten, die Sie je gesehen haben, zu \$9.95, \$12.50 und \$14.95



Sie sparen an jedem von \$2.50 bis \$5.00
Diese Ueberzieher sind: Balmacaans, feine Welt-Muster, „Form fitting“, Sammet-Kragen, „Alfsterette“, „Box Bad“, „Jerseys“ und Pelz-Kragen. Jrgendwelche Größe zu jedem Preis.

Hochgradige Anzüge für Männer, \$12.50 u. \$14.95
Größen: 35 bis 46.

Worsted's in den neuesten Mustern und Farben für Männern und jungen Männern, blau, grau und braun gestreifte, blaue Serges, einfache Graue, Braune, usw. Völlig garantiert.

Wenigstens fünfzig echt wolleue Madinaws für Männer offerirt zu \$4.98
Gute Ersparniß \$1.00 bis \$1.50

Männer-Hosen in Herbst- und Winter-Schwere. Die besten Hosen in America zu \$1.98 und \$2.50
Alle Größen, 29 bis 50 um die Taille.

Schwere baumwollene Sweater-Coats für Männer
Alle Größen, einschließlich 44. Auswahl 50c jedes

Feine Männer-Haenden
Echte Farben-Neue Muster. Auswahl 50 Cents
Größen 14 bis 17

Echt wolleue Sweaters für Männer, \$1.98, \$2.98, \$3.98 und höher.

Beste Grad Männer-Handschuh zu \$1.50, \$1.75 und 98c
Ein neuer Bear wenn sie nicht halten.



Alle Männer-Artikel

Frau John Horstmann in's Jenfests hinübergeschlummert.

Frau Johanna Horstmann, an weidl. Königsstraße und Wheeler Ave. wohnhaft, starb vor einigen Tagen ganz plötzlich, indem man dieselbe am Morgen tot in ihrem Schlafzimmer vorfand. Ein Schlaganfall während der Nacht setzte ihrem Leben ein Ziel. Obgleich im letzten Winter ziemlich krank gewesen, hatte sie sich wieder erholt, und noch am Abend vorher schien sie sich bei bestem Wohlbefinden zu befinden.

Die Verstorbene wurde am 26. Oktober 1859 in Deutschland geboren und kam im Alter von 14 Jahren nach Amerika, und zwar nach Cleveland, O., von wo die Familie 2 Jahre später nach hier übersiedelte. Im Jahre 1876 trat sie mit W. F. Krebmele in den Ehestand und entsprangen der Ehe sieben Kinder, von denen zwei in der Kindheit starben. Die überlebenden sind: A. J. Krebmele von Sparks, Nev., Frau John Rothmann von Harrisburg, Neb., Wm. F. Krebmele und Frau Henry Horstmann, beide von Grand Island. Im Jahr 1893, drei Jahre nach dem Tode ihres ersten Gatten, ging sie mit John Horstmann die Ehe ein, welcher zwei Kinder entsprangen, Frl. Clara Horstmann und Edward Horstmann. Ferner hinterläßt die Verstorbene noch drei Schwestern und zwei Brüder. Sie erreichte ein Alter von 58 Jahren. Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag von der englisch-lutherischen Kirche aus statt. Den trauernden Hinterbliebenen unter herzlichsten Beileid!

Herbst-Reise-Spezialitäten

Nach Californien: November ist der letzte Monat nach der Ausstellung in St. Francisco. Der durchfahrende Kisten-Schlafwagendienst der Burlington, in Verbindung mit der Rio Grande durch das feuerreiche Colorado wird aufrecht erhalten. Die gewöhnlichen neu-monatlichen Rundreise-Karten nach Californien werden den ganzen Winter in Kraft sein.
Nach dem Süden: Winter-Touristenraten nach und durch den Süden, Ferner die Golf-Kosten, Florida, Cuba usw. sind jetzt in Kraft. Sie umfassen attraktive Kreisrouten-Touren des Südens, die für Winter-Besucher stetig populärer werden.
Nebraska-Tour: jährlicher Fußball-Kampf, Lincoln, 20. Nov. Sie brauchen derzeit hinsichtlich der besten Fußballspiele nicht östlich zu gehen. Nebraska-Barritt wird es Ihnen zeigen.
Ausstellungen: Pamphlets sowie solche für südliche Touren, beschreibende Pamphlets von Californien und den südlichen Linien, frei auf Ersuchen. Wir stehen Ihnen immer zu Diensten, in Verbindung mit irgend einer Tour, die Sie im Sinn haben.

Burlington Route
Th. S. Connor, Ticket Agent, C. & O. Bahn.
E. W. Wateley, General Passage Agent, Omaha, Neb.

Forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Er ist ganz verschieden von allen anderen Medicinen. Er mag wohl nachgeahmt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.
Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.
Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Leber.
Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.
Er nährt, stärkt und heilt.
Auch gelast, er ist ein Hausmittel im höchsten Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt bereit stehen sein. Zu nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer
DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Duane Ave., CHICAGO, ILL.

H. J. LORENTZEN

Neuen Glover-Gebäude

Blankets und Bettdecken

Kornhücker-Handschuhe und Fauxthandshuhs

von 60c bis \$1.00 das Duzend

Eine vollständige Auswahl von Schafpelz und Blanket gefütterten Duck Coats.

Die besten Arten Schuhe für die ganze Familie

Haben Sie schon die „Dry-Sox“-Schuhe probiert? Sprecht vor und laßt uns Euch dieselben zeigen.

Sie sind gemacht von der Mayer Boot und Shoe Co. in Milwaukee. Sie halten Eure Füße warm und trocken.

Wir geben grüne „Trading Stamps.“

H. J. Lorentzen

Schuhe, Kleiderzeug und Ellenwaaren
Neuen Glover-Gebäude